leisten. Wir sind überzeugt, daß dasselbe dem System Chevé zu weiterem Durchbruche, zumal in Schulkreisen, verhelfen wird.

Ling. Joh. B. Burgstaller, Lehrer des firchl. Choralgesanges.

36) **Lehren eines Handvaters an seinen Sohn.** Bon 3. Pfluger, Pfarrer beim Aloster Nominis Jesu. Zweite vermehrte Auflage. Solothurn, Schwendimann, 1885. Kl. 8°. Preis M. 1.20 = 75 fr. 172 S.

Dieses Büchlein kann als ein vortreffliches Vademecum für die heranwachsende Jugend bezeichnet werden. Als Paraphrase der herrlichen Ermahnungen, welche der alte Todias seinem jungen Sohne gibt, enthält es die wichtigsten Bunkte der Glaubens- und Sittenlehre, eine Unterweisung über die Berufsverhältnisse, die Natur des Menschen, eine Anleitung zum Briefschreiben, zu Geschäftsaufsätzen und zur Führung der Buchhaltung, endlich eine Behandlung der Maße, Gewichte und Münzen in Prosa und "deutsch-schweizer"scher" Boesie.

Crefeld.

Eustirchen.

37) Der heil. Areuzweg. Bon Fr. M. Schmalzl, C. SS. R. Friedrich Bustet, Regensburg, 1885. Preis M. 10.— = fl. 6.20.

Diese 14 Cabinet-Photographien nach den Compositionen Schmalzl's zeigen eine erhabene, tief erschiltternde Auffassung im Gesichtsausdrucke und in der Gruppirung der Personen, correcte Zeichnung und gelungene Besenchtung. Namentsich ist die Gestalt des Heilandes von hinreißender Schönheit. Die Photographien sind rein und scharf.

38) **Novene zu Unserer lieben Frau von Lourdes**, von M. Meschler, Priester der Gesellschaft Jesu. 6. Auflage. Herder. Preis M. 1.50 = 93 fr.

Gleich anderen katholischen Ländern hat auch Desterreich durch eine Nationalwallfahrt dem Weltheiligthume von Lourdes seine Huldigung dargebracht. P. Meschler gab die erste Lourdes-Novene in deutscher Sprache heraus. Dieselbe enthält in verschiedenen Lesungen die Geschichte von Lourdes und Erwägungen, die geeignet sind, den Hilfe flehenden in die Verfassung zu setzen, die zur Erhörung seines Verlangens nothwendig ist. Die Belehrungen über das Vertrauen zur Mutter Gottes, über Wallfahrtsorte, über das Gebet sind anregend und zugleich slar und theologisch nüchtern gehalten. Möge das Büchlein viele zu lebendigem Vertrauen auf die große Wundersthäterin von Lourdes entzünden

Sierning.

Dr. Ignaz Wild.

39) Neue Vilder aus dem Verlage der Gebr. Obpacher in München. Sechs Weihnachtskarten (Nr. 1355) in drei Mustern mit Spriichen, 11×14 Cm. groß, Preis M. 1.40 = 87 fr.

Drei Beihnachts-Allegorien mit Sprüchen (Rr. 1380) 16×11

Cm. groß, Breis 90 Bf. = 56 fr.

Dieje auf festem Carton hergestellten Farbendrucke zeichnen sich durch Gemüthlichkeit der Darstellung, Teinheit und Reinheit der Ausführung fehr vortheilhaft aus und sind zu Weihnachts- und Neujahrs-Gratulationen bestens zu empfehlen, zumal der Preis ein mäßiger ift.

Der heil. Binceng v. Paul als Patron der Bereine filr chrift= liche Liebe. Farbendruck, 23×17 Cm. groß, Preis per Stilck 25 Bf.

= 16 fr.

Dasselbe Bild im Gebetbuch-Format, Preis per Bund (25 Stud) \mathfrak{M} . 1.25 = 78 ft.

Ms Hauptfigur erblicken wir hier das gelungene Bild des Apostels der driftlichen Liebe; die Umrahmung bilden Darstellungen der sieben Werke der leiblichen Barmberzigfeit. Das schöne Bild wird Binceng-Bereinen, Waifenanstalten und anderen charitativen Instituten eine willsommene Gabe fein. Religionslehrer Anton Egger.

Meran.

40) Wanderbud für die Reise in die Gwigkeit. Bon P. Franz Hattler, S. J. Mit Empfehlungsschreiben mehrerer hochw. Rirchenfürften. Mit 112 feinen Solsichnittbildern. Ditffeldorf, Berlag von A. W. Schulgen, 1884. Preis M. 16 .- = fl. 9.92, gebunden \mathfrak{M} . 20.- = ft. 12.40.

Je mehr die Erinnerung an die ewigen Bahrheiten aus den Berzen der Menschen zu schwinden droht, besto mehr muß von Seite derjenigen, die das "Salz der Erde" find, auf Erkenntniß und Besorgung des Ginen Rothwendigen hingearbeitet werden. Der Apostel sind in einer gottentfremdeten, genufflichtigen Zeit nie genng, und wohin die Stimme des Predigers nicht reicht, follen volksthümliche Biicher als Apostel des Wahren und Guten einzudringen fuchen. Ein folcher ift in eminentem Sinne P. Sattler's "Wanderbuch". Man fann mit Recht auf die Lective desfelben das vulgare Sprichwort anwenden: "Der Appetit wachst mit dem Effen", denn das Intereffe am Buche steigert sich, sobald man nur angefangen hat, es zu lefen. Das "Wanderbuch" hat jechs Theile in zwei Banden. 1. Reise= und Kahrplan (rechte Strafe in's himmlische Baterland, gewiesen durch Auslegung der Glaubensartifel). 2. Alleinige und sichere Fahrgelegenheit nach der anderen Welt (überirdische Schönheit der Kirche, ihr göttlicher Reichthum an beil. Sacramenten 20.) 3. Reisegefährten, welche das Reisen gut verstanden haben und ichon glücklich drüben angekommen (zugleich Beweis, daß das Chriftenthum die Menschen auch für dies Leben brauchbar und glücklich mache: die driftlichen Tugenden in Lebensbildern der Heiligen). II. Band. 4. und 5. Theil. behandelt mit einer Einleitung über das Gut des Gebetes unter dem Titel: "Die schönften Wanderlieder", "Das Bater unser" (Gebet des heiligsten Herzens Jeju, in dem es sich offenbart) und "Ave Maria" (Maria unsere Mutter). 6. "Warnungstafeln" oder die ärgften Reijegefahren (Gunden unferer Zeit).